



Thomas Fischer (56) zivilstand: In Partnerschaft.

Beruf: bis Ende 2000 Inhaber eines Allfinanz-beratungsunternehmens, seit Mai 2002 auf Weltumseglung.

Warum sind Sie ausgestiegen?

Ich habe die gesteckten Ziele erreicht, finanziell bin ich abgesichert, und ich bin körperlich und geistig fit.

Was hat es zum Entscheid gebraucht?

Am Anfang stand der Entschluss zur Weltumseglung und dann die mentale Ablösung von allem, was mir lieb geworden ist.

Was hat Ihnen der Entscheid gebracht?

Ich tu nur, was mir Freude macht und bin total happy.

Nicht mehr zurück in den Beruf will auch Thomas Fischer. Seine 30-jährige Arbeitsphase als Finanzberater hat er dieses Jahr gegen ein neues Leben eingetauscht. Statt sich mit Geldfragen herumzuschlagen, fährt der passionierte Segler seit Mai dieses Jahres mit seinem Katamaran «Double Magic» übers Meer. «In der Schweiz habe ich alles liquidiert», sagt Fischer. Sein neues Zuhause allerdings hat er mit allen Finessen der modernen Kommunikation ausstaffiert, sodass er selbst vom Ende der Welt seine Freundschaften hier pflegen kann. Auf seiner Homepage www.doublemagic.ch erzählt er von seinen Abenteuern, Hochs und Tiefs. Wer Lust bekommt auf Fishers Welt, kann sich via Internet gleich für Ferien auf der «Double Magic» anmelden.

Fischer, der nach eigenen Angaben genug Geld auf die Seite gebracht hat, um den Rest des Lebens finanziell sorglos zu bleiben hat für sein Abenteuer, den Globus zu explorieren, acht bis zehn Jahre eingeplant im

Hinterkopf hatte er auch, dass er irgendwo und irgendwann auf seiner Reise seine weibliche Ergänzung finden würde. Als diese bereits im Juli in einem Strassencafé in Odessa am Nebentisch gesessen habe, sei er allerdings schon ein wenig überrascht gewesen, sagt Fischer. 34 sei sie, einsachtzig gross, blond, gescheit und bereit, mit ihm zu segeln. Der 56-Jährige, der nach zwei gescheiterten Ehen einst zum Schluss kam, nicht für die Zweierkiste geeignet zu sein, denkt nun wieder ans Heiraten und sogar an Familiengründung auf hoher See.

Weder Bader, Caniga, Studer, Geiger noch Fischer würden sich heute für ein Work-LifeBalance-Seminar einschreiben. Sie kennen die Antwort auf die Frage «Was macht Sie glücklich?». Und sie leben sie. <

.....
*Iris Spogat Kuhn, ständige Mitarbeiterin
 der BILANZ*